

Austausch

## Regierungspräsidentin besucht Gesamtschule

**Ennigerloh (gl).** Nach dem erfolgreichen Schulgemeinschafts-Forum mit mehr als 200 Teilnehmern zum Thema „Mobbing“, das die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum im Oktober mit Unterstützung von Stadt und Bezirksregierung Münster veranstaltet hat, informierte sich kürzlich Regierungspräsidentin Dorothee Feller bei einem Besuch in der Gesamtschule Ennigerloh über die Fortsetzung der Präventionsarbeit.

Die Schule setzt laut Mitteilung der Bezirksregierung in diesem Herbst in den achten Klassen das Projekt „Wir reden Klartext: Klassenklima, Mobbing und Co.“

fort. Gute Erfahrungen mache die Gesamtschule auch mit dem Projekt Pausenbuddys, bei dem sich bereits mehr als 30 Schüler für ein friedliches und respektvolles Miteinander auf dem Schulhof engagierten.

Lehrer berichteten von vielen Gesprächen, die in der Zwischenzeit mit Eltern geführt worden seien. „Mobbing gibt es an vielen Schulen in Deutschland. Wichtig ist, nicht wegzuschauen, sondern das Problem entschlossen, professionell und nachhaltig anzugehen. Das ist eine Daueraufgabe, bei der wir die Schulen unterstützen“, sagte Regierungspräsidentin Dorothee Feller.



**Über die Präventionsarbeit** an der Gesamtschule in Ennigerloh hat sich Regierungspräsidentin Dorothee Feller informiert. Das Bild zeigt (v. l.) Mechtild Cappenberg (Abteilungsleitung 5-7 Neubeckum), Elfriede Koenen-Sliwka (Abteilungsleitung 5-7 Ennigerloh), Bettina Hagen (Abteilungsleitung 8-10 Neubeckum), Ulrich Vornholt (Dezernent Bezirksregierung Münster), Matthias Heuckmann (Abteilungsleitung 8-10 Ennigerloh), Ellen Greiwe (Schulleiterin), Dorothee Feller (Regierungspräsidentin) und Jens Heuer (Oberstufenkoordinator Ennigerloh).